

**Niederschrift zur 13. öffentlichen Sitzung des Beirates Vegesack am  
Donnerstag, dem 9. Juni 2016 um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Ortsamtes  
Vegesack, Gerhard-Rohlfis-Straße 62, 28757 Bremen**

**Beginn:** 18.30 Uhr  
**Ende:** 21.10 Uhr

**Vorsitzender:** OAL Heiko Dornstedt  
**Schriftführerin:** Maren Zilm  
**Tagesordnung:**

1. Wünsche und Anträge der Bürger an den Beirat
2. Genehmigung der Niederschrift zur 11. Sitzung vom 14. April 2016
3. Vorstellung der Bremer Bauteilbörse - entfallen
4. Sachstand der Planung für den Bau einer Kita in Vegesack – Ausstattung der Küchen in den Kitas
5. Sanierung der Turnhalle Ludwig-Jahn-Straße
6. Besetzung von Ausschüssen
7. Vergabe von Globalmitteln
8. Anträge und Anfragen der Parteien
9. Mitteilungen des Ortsamtsleiters
10. Mitteilungen des Beiratssprechers
11. Wünsche und Anregungen der Beiratsmitglieder

**Anwesende Mitglieder:**

Eyfer Tunc	Dr. Hans-Stephan Schlenker
Peter Fahsing	Thomas Pörschke
Joachim Riebau	Hans-Albert Riskalla
Gabriele Jäckel	Klaus-Dieter Bless
Dr. Jürgen Hartwig	Torsten Bullmahn
Sabri Kurt ab 18.37 Uhr	Greta Frenzel
	Cord Degenhard
	Brigitte Palicki
	Günter Kiener

**Es fehlen:**  
Marvin Mergard  
Wilfried Sulimma

**Weitere Gäste:**

Herr Dedner	Polizeirevier Vegesack
Frau Büchl	Senatorin für Kinder und Bildung
Herr Dick	Senatorin für Kinder und Bildung
Frau Plaumann	Kita Bremen
Frau Stubakow	Kita Bremen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste.

Er teilt mit, dass die Stadtbibliothek vom 13.7.2016 bis 2.8.2016 geschlossen ist, in der Zeit kann auf die Bibliothek in Lesum ausgewichen werden, die in der ersten Hälfte der Ferien geschlossen hat.

Herr Dornstedt macht auf die Einweihung des neugestalteten Kinderspielplatzes in der Apoldaer Straße am 17.6.2016 um 14.00 Uhr aufmerksam.

Er stellt fest, dass die Tagesordnung form- und fristgerecht zugegangen ist. Es gibt keine Änderungswünsche.

### **Tagesordnungspunkt 1**

#### Wünsche und Anträge der Bürger an den Beirat

Es liegen zwei schriftliche Anträge vor.

1. Ein Anwohner der Schönebecker Straße beantragt, für die Schönebecker Straße ein Verbot des Schwerlastverkehrs auszuschildern und auf max. 3,5 t zu beschränken. Die ersten LKW fahren schon morgens um 7 Uhr in die Straße ein. Innerhalb einer Stunde wurden vormittags 119 PKW und 17 LKW gezählt.
2. Ein weiterer Anwohner beantragt, den Wanderweg entlang der Schönebecker Aue mit dem Namen „Hans-Koschnick-Weg“ zu benennen, weil dieser den Weg seinerzeit eingeweiht hatte.
3. Eine Anwohnerin beklagt, dass Anwohner nicht informiert wurden, dass aufgrund von Wartungsarbeiten am Rohrnetz, mit Wasserverunreinigungen gerechnet werden müsse. Sie fürchtet, dass Sehbehinderte das braune Wasser getrunken haben.
4. Eine Dame aus Schwachhausen wirbt für Ihre „Bürgerinitiative – Keine Revierschließung in Bremen (BI K.R.i.B)“
5. Eine weitere Anwohnerin wiederholt ihren Wunsch, dass der Beirat Demonstrationen organisieren solle, um gemeinsam die Wünsche der Bürger nach außen zu vertreten.
6. Ein Anwohner macht darauf aufmerksam, dass die Überholspur der A270 von Blumenthal nach Lesum aufgrund von Spurrillen für Motorradfahrer sehr gefährlich ist, und bittet um Prüfung.

### **Tagesordnungspunkt 2**

#### Genehmigung der Niederschrift zur 11. Sitzung vom 14. April 2016

Die Niederschrift wird ohne Änderungen genehmigt.

### **Tagesordnungspunkt 3**

#### Vorstellung der Bremer Bauteilbörse – Aus Krankheitsgründen der Referentin entfallen.

### **Tagesordnungspunkt 4**

#### Sachstand der Planung für den Bau einer Kita in Vegesack

Der Vorsitzende begrüßt Frau Büchl und Herrn Dick von der Senatorin für Bildung sowie Frau Plaumann und Frau Stubakow von KiTa Bremen.

Er führt kurz in das Thema ein und erinnert an den Beschluss vom September 2015 und März 2016, am Sportplatz Fährer Flur eine Kita zu bauen.

Er bittet Herrn Dick über die Planungen der Senatorin zu berichten.

Herr Dick erklärt, dass es dabei bleibt, auf dem Gelände der Grundschule Fährer Flur eine neue Einrichtung zu bauen. Der früheste Termin ist für 2018/2019 angedacht weil die Genehmigung und der Bau einer solchen Einrichtung so viel Zeit erfordert. Die Hochschule Bremen wurde gewonnen, sich im Rahmen einer Semesterarbeit mit der Lage und dem Standort auf dem Gelände zu befassen. Die Senatorin hat die Entwicklung eines Serienbaus in Passivhaus-Bauweise in Auftrag gegeben. In der Zwischenzeit hat sich ein privater Investor angeboten, eine weitere Kita in Vegesack in Ulrichs Helgen zu errichten. Die alte Turnhalle soll entsprechend umgebaut werden. Zur Einrichtung in der Fröbelstraße erklärt er, dass der Bau nicht mehr auf Dauer zu nutzen ist, der Standort aber mittelfristig erhalten bleiben muss.

Frau Plaumann bestätigt die Ausführungen von Herrn Dick.

Herr Kiener erkundigt sich, ob die Turnhalle erhalten bleiben soll, oder ob sie abgerissen wird. Außerdem erkundigt er sich, warum ein Passivhausstandart geplant ist.

Herr Dick berichtet, dass der Investor plant, mindestens die Außenmauern der Turnhalle zu erhalten. Der Passivhausstandart ist in Bremen durch Beschlüsse des Senats gesetzlich vorgeschrieben.

Herr Fahsing erkundigt sich, wann die konkrete Planung für die Einrichtung Fährer Flur beauftragt wird und wann die Bauleitplanung dafür angestoßen wird.

Herr Dick erwidert, dass die Kita im Haushalt eingeplant ist, aber die Entwicklung des Serienbautyps noch nicht abgeschlossen ist. Den Hinweis zur Bauleitplanung nimmt er auf.

Herr Dr. Hartwig erkundigt sich nach möglichen Kooperationen mit den Grundschulen.

Herr Dick berichtet, dass bei der Standortsuche speziell darauf geachtet wird, in der Nähe von Grundschulen zu bauen um Synergieeffekte, wie z.B. Essenszubereitung für Schulen in Kitas, zu erzielen. Allerdings sei eine Produktion für andere private Einrichtungen nicht möglich, weil dann viele Auflagen und auch Steuerpflicht folgen würden.

Herr Bless erkundigt sich, ob der Bedarf in der Zukunft wirklich für zwei Kitas vorhanden sein wird, was von Herrn Dick bestätigt wird.

Der Vorsitzende fasst zusammen und schlägt folgenden Beschluss vor:

**Die Senatorin für Kinder und Bildung wird aufgefordert, gemeinsam mit dem Bauamt Bremen-Nord einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan für die Fläche auf dem ehemaligen Sportplatz Fährer Flur vorzulegen. In diesem Zusammenhang ist die Erschließung dieser zu bauenden Kita zu klären.**

**Dem Beirat ist im Hinblick auf eine Realisierung in 2018 ein Zeit-Maßnahmenplan für beide geplanten Kitas in Vegesack vorzulegen. Auf der verbleibenden Fläche ist das Außengelände als Quartiersplatz herzurichten.**

Einstimmig beschlossen.

## Ausstattung der Küchen in den Kitas

Herr Bullmahn führt kurz in das Thema ein. Er berichtet, dass einige Mitglieder seiner Fraktion sich die Küchen in einigen Kitas angeschaut haben. Die Küchen machen grundsätzlich einen guten Eindruck, wobei natürlich noch einige Wünsche offen bleiben.

Frau Stubakow, zuständig für die rd. 70 Küchen von Kita Bremen, bedauert, dass sie nicht über die Küchenbesichtigung informiert wurde. Mit Kita Schönebeck und Alt-Aumund wurden die kleinsten Küchen besichtigt die teilweise noch auf dem Stand der 70er sind. Die Nachrüstung der Küchen bedarf noch Zeit. Es wurde ein Gebäudekataster erstellt um eine Prioritätenliste zu erstellen. Sie betont, dass es keine Hygienemängel in den Küchen gibt, die selbstverständlich auch durch die Veterinäre der Stadt überprüft werden.

Herr Degenhard nutzt die Gelegenheit und erkundigt sich ob es wahr sei, dass in Kitas kein Schweinefleisch mehr angeboten wird.

Frau Stubakow erklärt, dass es in Kitas grundsätzlich auch Gerichte mit Schweinefleisch gibt, aber immer Alternativen wie z.B. vegetarische Mahlzeiten angeboten werden.

Der Beirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis, Herr Dornstedt bedankt sich bei den Referenten für den Besuch.

## **Tagesordnungspunkt 5**

### Sanierung der Turnhalle Ludwig-Jahn-Straße

Der Vorsitzende erinnert, dass der Beirat, als es um die Einrichtung ZAST in der Lindenstraße ging, einen Fragenkatalog verabschiedet hat. Darin wurde u.a. eine Frage zur Zeitplanung für die Sanierung der Sporthalle Ludwig-Jahn-Straße gestellt. Die Senatorin hat seinerzeit daraufhin geantwortet, dass voraussichtlich im November 2015 mit einigen Sanierungsmaßnahmen begonnen wird.

Herr Dornstedt hat diese Aussage zum Anlass genommen, sich die Halle einmal anzuschauen und zeigt Fotos, die er bei dem Besuch gemacht hat. Die Fotos belegen, dass sich die Halle in einem desolaten Zustand befindet, in der unter normalen Umständen eine sportliche Betätigung unzumutbar ist.

Frau Wöltjen (Schule Fährer Flur) erklärt, dass es eine Zumutung für die Kinder sei, dort Sport zu machen, wobei die kleine Boxhalle noch besser aussieht als die große Halle. Die Halle muss auch als Aula genutzt werden, weil die Schule nicht über eine Aula verfügt. Die Einschulungsfeierlichkeiten werden immer in der Christophorus-Gemeinde durchgeführt, weil der Zustand der Halle zu beschämend ist.

Herr Asmus, 2. Vorsitzender der SAV, erklärt, dass den Vereinen die Sportler wegläufen, wenn die Hallen in solch schlechtem Zustand sind.

Herr Dr. Hartwig ist ärgerlich, welche Beeinträchtigungen die Bevölkerung in Kauf nehmen muss. Der Beirat muss entschieden Sanierungsmaßnahmen fordern.

Herr Degenhard ist überzeugt, dass solche Hallen in ganz Bremen zu finden sind.

Auch Herr Bless zeigt sich schockiert und fragt warum die bereitgestellten Mittel von über 200.000 Euro noch nicht eingesetzt wurden.

Herr Kiener erklärt, dass in der Vergangenheit immer nur einseitig saniert wurde und dadurch der Schimmelpilz erst entstanden ist. Vor einer Sanierung muss zwingend eine Schadensanalyse gemacht werden.

Alle Mitglieder des Beirates sind entsetzt über den Zustand der Halle und fordern schnelles Handeln.

Herr Dornstedt formuliert einen Beschlussvorschlag, der einstimmig angenommen wird.

***Der Beirat Vegesack fordert die zuständigen Ressorts auf, die Zusagen aus Oktober 2015 einzuhalten und mit der Sanierung der Turnhalle in der Ludwig-Jahn-Straße umgehend zu beginnen.***

***Der Beirat Vegesack stellt fest, dass offenbar in der Vergangenheit Fehler in der Sanierung der Turnhalle gemacht worden sind. Die Sanierung die jetzt ansteht hat von Grund auf zu erfolgen.***

***Hierzu ist ein Schimmelpilzbeseitigungskonzept zu erstellen.***

***Der Beirat Vegesack stellt fest, dass eine Gesundheitsgefährdung für Kinder und erwachsene Nutzer in der Turnhalle unter den gegebenen Umständen befürchtet wird.***

***Der Beirat Vegesack erwartet für den Fall, dass für einen gewissen Zeitraum die Turnhalle nicht benutzbar ist, dass Alternativen für die Nutzer vorgehalten werden, die entsprechend erreichbar sind.***

***Die Stadt hat für eine kostenfreie Beförderung der Kinder zu sorgen.***

## **Tagesordnungspunkt 6**

### **Besetzung von Ausschüssen**

Da Herr Bodo Hoff verstorben ist, muss sein Sitz im Ausschuss zur Beratung von Bauangelegenheiten neu besetzt werden.

Die CDU besitzt das Vorschlagsrecht. Es wird Frau Gisela Bömack vorgeschlagen.

Sie verlässt den Ausschuss für Straßen-, Verkehrs- und Marktangelegenheiten, dafür wird Herr Andreas Kruse vorgeschlagen.

Beide werden einstimmig gewählt.

## **Tagesordnungspunkt 7**

### **Vergabe von Globalmitteln**

Kurz nach der ersten Vergabe von Globalmitteln erreichte das Ortsamt ein Antrag der Ökumenischen Starthilfe Grohns in Höhe von 800 Euro. Es soll ein Mercedes Sprinter angeschafft werden, der einen Wert von 14.000 Euro hat und der Starthilfe für 5.000 Euro angeboten wurde. Neben Eigenmitteln und Spenden werden auch die Ortsämter Blumenthal und Burglesum um Unterstützung von jeweils 800 Euro gebeten.

***Der Beirat stimmt der Vergabe von 800 Euro an die Ökumenische Starthilfe einstimmig zu.***

## **Tagesordnungspunkt 8**

### Anträge und Anfragen der Parteien

#### Dringlichkeitsantrag der CDU - Querung Im Dorfe – Brauteichen

Herr Bullmahn begründet die Dringlichkeit damit, dass sowohl am Brückenbauwerk als auch an Fahrzeugen Schäden entstehen können, die für die Stadt sehr teuer werden können.

Die Dringlichkeit wird mit 1 Enthaltung und 2 Gegenstimmen festgestellt.

***Der Beirat Vegesack fordert das ASV auf, umgehend die Hemmschwellen rückzubauen oder abzuändern.***

Einstimmiger Beschluss.

#### Antrag der CDU – Bürger-Service-Center

Herr Bullmahn verliest den Antrag der CDU. Er wird mit unhaltbaren Zuständen im Bürger-Service-Center begründet.

***Der Beirat Vegesack fordert den Senator für Inneres und die Leiterin des Stadtamtes, Frau Wessel-Niepel auf, umgehend die Missstände im BürgerServiceCenter-Nord zu analysieren und abzustellen.***

Einstimmiger Beschluss.

#### Antrag der CDU – Einkaufswagen vom Marktkauf und Haven Höövts in Vegesack

Herr Bullmahn trägt den Antrag vor und begründet ihn. Es geht darum, dass viele Kunden des Haven Höövts die Einkaufswagen mit nach Hause nehmen, um ihren Einkauf zu transportieren und ihn anschließend in Vegesack stehen lassen.

Herr Dornstedt erinnert, dass der Beirat nicht die Möglichkeit hat, Firmen aufzufordern, etwas zu tun oder zu lassen. Die einzige Möglichkeit sei ein Appell zu formulieren.

***Der Beirat Vegesack appelliert an die Marktkauf-Holding, geeignete Maßnahmen (z.B. Wegfahrsperrn) zu treffen, die bewirken, dass Einkaufswagen des Geländes, bzw. des Parkhauses am Haven Höövts nicht mehr entfernt werden können um dann unerlaubt in Vegesack abgestellt zu werden.***

Mit 2 Enthaltungen wird dem Appell zugestimmt.

#### Antrag der SPD – Spielplatz Wätjens Park

Herr Hartwig trägt den Antrag der SPD vor. Nach kurzer Diskussion wird der Antrag wie folgt geändert und zur Abstimmung gestellt.

***Der Beirat Vegesack fordert die Senatorin für Soziales auf, den vom Förderverein Wätjens Park in direkter Nähe geplanten Spielplatz in der Realisierung zu unterstützen.***

**Falls es ihr möglich ist, den Investor, Herrn Bührmann, zu bewegen, sich finanziell zu beteiligen, sollte sie dies tun.**

**Bei der zweiten Tranche der Vergabe von Globalmitteln sollte der Beirat Vegesack erneut über die Vergabe der restlichen beim Beirat beantragten Mittel für den Spielplatz entscheiden.**

Dem Antrag wird mit 7 Gegenstimmen zugestimmt.

## **Tagesordnungspunkt 9**

### Mitteilungen des Ortsamtsleiters

#### Geförderte Beschäftigung- regionale Netzwerke

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen teilt umfänglich mit, dass ihm die sozialräumliche Ausrichtung der Beschäftigungsförderung von Langzeitarbeitslosen generell ein wichtiges Anliegen ist und viel in diesem Bereich getan wird. Unabhängig davon setzt er sich auf Bundesebene für eine grundlegende Reform der arbeitsmarktpolitischen Instrumente ein, um die Förderbedingungen für die langzeitarbeitslosen Menschen zu verbessern.

#### Sporthalle Lerchenstraße

Die Sanierung der Sporthalle ist inzwischen abgeschlossen, die Einweihungsfeierlichkeiten finden am 17. Juni 2016 um 14:00 Uhr statt.

#### Sachstand Nutzung Hartmannstift

Die Nutzung des Hartmannstifts als Unterkunft für Flüchtlinge ist durch die Baugenehmigung bis zum 14.09.2016 befristet. Eine Nutzung der Unterkunft bis zu diesem Datum ist weiterhin geplant. Gerne würde die Senatorin für Soziales über den aktuellen Sachstand zum Hartmannstift aber auch zu den Zugangszahlen von Flüchtlingen in Bremen noch einmal nach den Sommerferien berichten.

***Der Beirat beschließt einstimmig, dieses Thema im August auf die Tagesordnung zu nehmen.***

#### Fahrbahnsanierung Schönebecker Straße

Der Vorsitzende berichtet, dass aufgrund der Fahrbahnsanierung die Schönebecker Straße bis voraussichtlich 17. Juni 2016 gesperrt ist.

#### Integriertes Struktur- und Entwicklungskonzept / 7 Fragen der Senatskanzlei

Es ist kurzfristig eine Abfrage zum Integrierten Struktur- und Entwicklungskonzept Bremen-Nord eingegangen. Herr Dornstedt kündigt an, diese an die Beiratsmitglieder weiterzuleiten und regt an, dieses Thema im August zu beraten.

***Der Beirat beschließt einstimmig, dieses Thema im August auf die Tagesordnung zu nehmen.***

## **Tagesordnungspunkt 10**

### Mitteilungen des Beiratssprechers

Herr Dr. Hartwig berichtet, dass er am 31. Mai 2016 an einer Veranstaltung zur Bürgerbeteiligung teilgenommen hat. Es wurde thematisiert, wie mit dem Gutachten der Universität zum Beirätereicht umgegangen werden soll. Er bittet die Fraktionen darum, dass ein Austausch stattfinden sollte, wenn es zur Weiterentwicklung des Beirätegesetzes kommt.

Außerdem erklärt er, dass in der Bürgersprechstunde zwei Personen waren, er es aber noch nicht geschafft habe, die Einlassungen zu Papier zu bringen. Die reicht er in den nächsten Tagen nach.

Herr Pörschke hat an der Beirätekonferenz teilgenommen, die Presse hatte umfangreich berichtet. Der Polizeipräsident Herr Müller hat sich für die vielfältigen Beiratsbeschlüsse bedankt, die für die Stärkung der Polizei getroffen wurden. Er begrüßt ausdrücklich, dass die Beiräte auf den Einsatz von Kops beharren.

Die Erhöhung der Sitzungsgelder soll mit Beschluss des neuen Haushaltes umgesetzt werden.

Die Bremer Straßenbahn AG hat angekündigt, Änderungen in den Fahrplänen vorzunehmen. Die Beiräte sollten sich von der BSAG berichten lassen.

Herr Dornstedt ergänzt, dass er bereits für den 17. August 2016 eine Regionalaussschusssitzung geplant hat, auf der die Planungen der BSAG vorgestellt werden sollen.

Herr Pörschke bittet darum, ein Lob an die Straßenreinigung zu schicken, dass nach dem Hafenfest die Straßen unverzüglich gereinigt wurden.

Außerdem bittet er darum, die Glascontainer in der Alten Hafenstraße und am Utkiek entfernen zu lassen.

## **Tagesordnungspunkt 11**

### Wünsche und Anregungen der Beiratsmitglieder

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen, Herr Dornstedt wünscht allen Anwesenden eine schöne Sommerpause.

Ende der Sitzung 21.50 Uhr.

Dornstedt  
Vorsitzender

Zilm  
Schriftführerin

Dr. Hartwig  
Beiratssprecher